

Sektionsnachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **71 (1998)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Anlässlich der Eröffnung des Militärmuseums im «Schild»-Bunker am Rotsee wurden Fourier Josef Fritz Wüest, seine Gattin Ursula und sein Sohn Charles (in der Kutsche) ebenfalls von einer Fahnen-delegation des Schweizerischen Fourierverbandes, Sektion Zentralschweiz, begrüsst. V.l.n.r. erkennt man auf dem Bild: Präsident Christoph Amstad, Fähnrich Urs Vogel, Leiter der Technischen Kommission, Markus Fink. Ebenfalls die Ehre gab sich Divisionär Beat Fischer (Bildmitte).

Fotos: Meinrad A. Schuler

Bubenträume zweier Fouriere erfüllten sich

Dort, wo es angebracht wäre, Statistiken zu führen und auszuwerten, gibt es sie nicht. So wäre doch einmal interessant zu erfahren, was all die x-tausende Hellgrüne beruflich oder hobbymässig im Dienste der Öffentlichkeit machen. Bereits hat «Der Fourier» einige solche Persönlichkeiten in der Jubiläumsserie vorgestellt und zu Wort kommen lassen. Die Mehrheit dieser Leute, die im militärischen Alltag für das Wohl der Truppe sorg(t)en, bleiben statistisch gesehen «verschollen».

Ein «Hirni», 700 Blechsoldaten und viel Militär

-r. Ein Fourier, der einmal mehr schweizweit für Publizität sorgte, ist der 54-jährige Fourier Josef Fritz Wüest. Diesmal waren es nicht die Nackttänzerinnen während des Kompanieabends im Jura, die Schlagzeilen machten, sondern seine Neueröffnung des Militärmuseums im «Schild»-Bunker am Rotsee in Luzern. Nach dem «Hirni» (das Herzstück von Josef Fritz, Ursula und Charles Wüest) folgt die Vitrine mit 700 Blechsoldaten, die Ehrentribüne mit General, Kommandant, Fähnrich samt Standarte und die Stabsoffiziere - stramme Mannen-

HEUTE

Grossartige Angebote

-r. Die verdienten Sommerferien sind vorbei. Bereits wünschten sich viele von uns eine Fortsetzung. Aber wie auch dieser Sektionsnachrichten-Teil zeigt, hat uns der Alltag bereits wacker eingeholt. In den acht Sektionen laufen die Vorbereitungen für die nächsten Anlässe auf Hochtouren. Interessante und abwechslungsreiche Angebote stehen den Mitgliedern zur Verfügung. Zum Teil ist es geradezu ein Muss, sich an der einen oder andern Veranstaltung zu beteiligen. Den Verantwortlichen danken wir für ihre stets grossen Bemühungen, den ausserdienstlichen Tätigkeiten so gehaltvolle Möglichkeiten anzubieten. Dies kommt schliesslich allen Hellgrünen zugute. Also, viel Spass beim nächsten Anlass eurer Sektion oder Ortsgruppe.

Ihre Sektion finden Sie ab Seite:

Aargau	29
Beider Basel	30
Bern	31
Graubünden	33
Ostschweiz	35
Ticino	37
Zentralschweiz	39
Zürich	41
Verschiedenes	42

Adressänderungen

Verbandsmitglieder: an die Präsidenten der Sektion oder an die in der (alle zwei Monate) erscheinende Rubrik «SFV und Sektionen» erwähnte Meldestelle.

Freie Abonnenten an:

Triner AG, «Der Fourier»
Schmiedgasse 7, 6430 Schwyz
Tel. 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

031/342 90 55...

... lautet die geschäftliche Faxnummer unseres Redaktors der Sektionsnachrichten, Daniel Kneubühl.

Die E-Mail-Adresse lautet:

dko@bluewin.ch
oder Geschäft
daniel.kneubuehl@swisscom.com

FOURSOFT

Software für Liechtensteiner, Fürstentum und Gen. der Schweizer Armee

Postadresse: «Foursoft»
Postfach, 4002 Basel
Hotline: 079/320 71 11
Internet: <http://www.foursoft.ch>
E-Mail: helpdesk@foursoft.ch

Schaufenster-Puppen mit Blick nach vorne: Telefonanlage, die Abteilung Internationales - zu Blauhelmen, Gelbmützen, Grenzwache und OSZE, der Verteidigungsattaché und der Schweizergardist, der als Weltnovum über eine schlaksige Frauenfigur gestülpt wurde, Kavallerie, Condor 350, Artillerie und Festungskorps, AC-Schutz, Schneiderei, Schleudersitz und sämtliche Spiegel aller Waffengattungen, Kampfbekleidungen, Schneesoldaten, Kanadierschlitten und unter anderm auch der Feldaltar (vermutlich ist Fourier Wüest der einzige, der ein solches Stück hat) präsentieren auf eindruckliche Art hundert Jahre Schweizer Militärgeschichte. Und schliesslich bittet das Militärmuseum unseres Gradkameraden nach dem Rundgang in die General-Guisan-Bar, dann in die Soldatenstube - mit echten Fenstern im Bunker, hinter denen Fotos aller acht Schweizer Waffenplätze hängen, und mit Tischtüchern aus Tarnstoff. Kurzum: Allein die Blechsoldatensammlung ist heute 10 000 Franken wert und mit dem ganzen Museum könnte die Familie Wüest ein Einfamilienhaus posten. Was bei Wüests zählt, ist halt eben -

wie es die «Neue Luzerner Zeitung» betitelte «Ein 'Hirni', 700 Blechsoldaten und viel Militär!»

Übrigens: Das Militärmuseum am Libellenrain 17 («Schild»-Gebäude, Seite Rotsee) ist dienstags bis sonntags von 14 bis 17 Uhr offen. Übrige Zeit auf Anfrage mit Konsumationsmöglichkeit, natürlich aus der Gamelle. Der Eintritt kostet 10 Franken für Erwachsene und 5 Franken für Kinder.

Von altem Schrot und Korn

Unter dieser Überschrift widmete das «Zofinger Tagblatt» dem 68-jährigen Kernser Teigwarenfabrikant und alt Nationalrat Walter Röthlin einen Kommentar auf der Frontseite und grösseren Beitrag im Zeitungsinnern. Denn auch für ihn ging - wie bei Fourier Wüest - ein Bubentraum in Erfüllung. Nur ist Fourier Röthlin kein vollamtlicher Konservator, sondern ein erfolgreicher Unternehmer. Statt seinem 1996 von der Aktionärsmehrheit an die Hero verkauften Lebenswerk «Trattoria» nachzuweinen, hat er sich entschlossen, die Kernser Teigi noch einmal aufleben zu lassen und dort neuartige Lebensmittel herzustellen:

Pasta wie aus Nonnas Küche. Er hat damit Arbeitsplätze gerettet, welche die der deutschen Schwartau AG gehörende Hero in Kerns bereits gekündigt hatte. Dazu schrieb Bernhard Schindler: «Nur der Kernser Unternehmer von altem Schrot und Korn wollte nicht aufgeben. Dank seiner Erfahrung, seinen Beziehungen und seiner unerbittlichen Qualitätssuche baut er jetzt sein Alterswerk auf. Innovative Menschen sind nämlich nicht mit 65 (geschweige denn mit 50) verbraucht. Unsere Schweizer Unternehmer sollten sich das ins Notizheft schreiben.»

So ist Walter Röthlin stolz auf die 4-Ei-Walz-Spezialitäten aus Hartweizengriess, Schweizer Eiern aus Bodenhaltung und frischem Berg-Quellwasser. Der Teig wird - im Unterschied zu Massenproduktion - ausgewalzt wie mit dem Nudelholz in Nonnas Küche. Mit seinen Instant-Lasagne hat Röthlin einen Hit gelandet. Die Lasagne-Blätter aus Kerns müssen nicht mehr vorgekocht werden. Möglich macht es die Pasteurisation des Teiges, die den ersten Kochprozess ersetzt. Und siehe da: Zurzeit verhandelt Röthlin mit einem britischen Warenhauskonzern über die Lieferung von Instant-Lasagne. Kommt der «sehr grosse Auftrag» zustande, müssen im obwaldnischen Kerns eine zweite Trocknungsanlage eingerichtet und weitere Leute eingestellt werden.

Und wer weiss! Vielleicht ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis auch die Armee «auf den Geschmack» der Spezialitäten aus dem Hause des einstigen aktiven Fouriers kommen! Auch die heutige Generation schätzt nach wie vor ein vorzügliches Pasta-Gericht.

Noch ein ganz heisser Tip an die Quartiermeister und Fouriere im Kadervorkurs: Die Kernser Teigwarenfabrik kann ab 1999 auch besucht werden. Allfällige Kontaktadresse: Walter Röthlin oder Frau Maria Bucher: Telefon 041 666 06 06.



3. September 1998: Zur Neueröffnung des Militärmuseum wirkten mit das Spiel der Inf RS 205 von Aarau; militärische Detachements für das Defilée wie Grenadiere der Safran-Zunft Luzern, die Delegation von einem Schützen-Bat vom Zürcher Oberland, je eine berittene Delegation von der ersten und der letzten Kavallerie in unserer Armee, ein Mitr Zug im Dienstanzug mit Beret und einer im TAZ.

In eigener Sache

Herzlich willkommen

Am 1. August hat der Vorstand der Sektion Aargau Verstärkung erhalten. Mit René Hochstrasser von Niederlenz konnte die Funktion des Zeitungsdelegierten neu besetzt werden.

Wir wünschen dem neuen Mitglied des Redaktionsteams viel Freude bei seiner Tätigkeit. Gleichzeitig danken wir Hansruedi Schär für seinen temporären Einsatz als Berichterstatter.

Der Redaktor der Sektionsnachrichten Daniel Kneubühl

Im Internet

hsa. Die Seiten der Sektion Aargau im Internet werden laufend ausgebaut. Zu finden ist die Homepage unter www.fourier.ch. Für die Betreuung der Beiträge ist Zentralsekretär Markus Troug zuständig, so dass sie sich tadellos in die Homepage des Gesamtverbandes eingliedern. Schaut doch mal vorbei! Anregungen nehmen der Sektionspräsident und Markus Truog gerne entgegen.

Randnotizen

... zum Survival-Wochenende, gesammelt von einem, der dabei war.

Als Fourier alter Schule erwies sich Kamerad Georges. Während der Einkaufstour für die Verpflegung organisierte er kurzerhand einen zwölfminütigen Apérohalt in seiner Firma.

Etwas ungewohnt für Fourierohren war der rauhe Umgangston der Präsidentin des Aargauischen Militärmotorfahrerverbandes, welcher die Transporte ausgezeichnet organisierte. Manch einer hat Alpträume, wenn er sich vorstellt, bei der nächsten Verkehrskontrolle im Aargau auf Kantonspolizistin Maja zu treffen!

Termine Aargau

Sektion

24. September Referat der Aargauischen Offiziersgesellschaft zum Thema «Armee 200X/Bericht Brunner»

26. September Jahresendschiessen Köllikon

16. Oktober Jassturnier

28. November Chlaushock

Für alle Veranstaltungen der Sektion Aargau ist zuständig:
Adj Uof Sven Külling, c/o Kdo Four Schule, General-Guisan-Kaserne,
3000 Bern 22, Telefon: 031 324 44 88/90, Fax: 031 324 44 82

Stamm Zofingen

2. Oktober Bärenstamm ab 20 Uhr

6. November

4. Dezember

«Schmiedstube»

Zofingen

In seiner Schusseligkeit verwechselte der Präsident den Eigangscodex für die Festung, so dass einige Kameraden vor verschlossenen Toren standen. Einem dürfte dies besonders recht gewesen sein, nützte er die Zeit wohl für ein romantisches Tête-à-Tête mit einer der anwesenden Damen.

Einige Teilnehmer werden sich wohl beim nächsten Mal erst zur Teilnahme entschliessen, wenn Rekordschnarcher Georges zu Hause bleibt oder eine separate Unterkunft, rund einen Kilometer von den andern entfernt, bezieht. Mit dem Präsidenten steht laut Christoph bereits ein würdiger Nachfolger in den Startblöcken. Die Übung Survival II findet übrigens im Jahr 2000 statt und führt von Ost nach West.

Die moderne Kommunikation machte dem Präsidenten zu schaffen. Weil er drei (!) Mal den falschen Code eingab, war sein Handy ausser Betrieb und er somit von der restlichen Übungsleitung abgeschnitten.

Weil es keinen Weisswein mehr zum Kochen gab, verwendete Willi einfach Rosato. So gesehen handelte es sich demnach auch um ein Rosotto und nicht um ein Risotto. Die Meinungen über das Resultat gingen daher auch dementsprechend auseinander.

Der neue Sektionsberichterstatte der Sektion Aargau, René, hatte während der Übung seinen besonderen Einstand. Da er beim Mäxlen (zürcherisch Meiern), einem Würfelspiel mit «alkoholischen Strafen» (besonders geliebt von Sven), öfters sprichwörtlich «zum Zug kam», verbrachte er gemäss eigenen Angaben «überraschenderweise» eine hervorragende Nacht.

Beim Jassen kam es zu unerwarteten Allianzen. Roger aus der Sektion Zürich verbündete sich mit dem Basler Andreas. Der Präsident und der stellvertretende Technische Leiter wehrten sich mit allen Kräften für die Ehre der Aargauer. Die jasserischen Topleistungen der Rüebiländer (Maches en masse!) machten ihre Gegner

Go esch Go - Go!

-r. Bei stetig abnehmender Teilnehmerzahl während der Survival-Übung vom 24. bis 26. Juli verbrachten rund 30 Teilnehmer ein verlängertes Wochenende quer durch die Schweiz. Nebst den Randnotizen finden Sie den ausführlichen Bildbericht von René Hochstrasser in der Rubrik «Hellgrüne Reportage» ab Seite 3 in dieser Ausgabe!



Auf der Suche nach dem richtigen Outfit.

Foto: René Hochstrasser

«mit Weisen» zunichte! Daraus resultierten spannende Duelle, die sich stets auf Messerscheide befanden. So fiel manche Entscheidung erst im Morgengrauen.

Das Maskottchen auf der Alpe del Tiglio, ein schöner Sennenhund vom nahegelegenen Bauernhof, wird die Übung ebenfalls in bester Erinnerung behalten. Mindestens sechs Schnitzel dürfte er beim Abendessen verputzt haben. Kein Wunder also, dass er am nächsten Morgen vor der Küchentüre Wache hielt!

Fanatische Morgenduscher lassen sich durch nichts abschrecken! Rolf, Christian, Christoph und der Präsident himself liessen sich auch vom eiskalten Wasser auf Alpe del Tiglio nicht von ihrem morgendlichen Spass abhalten. Es soll sehr «kurzes Wetter» gewesen sein.

Selbst die graue Eminenz Willi konnte sich nicht mehr genau erinnern, wann die Sektion Aargau zum letzten Mal eine solche Übung durchgeführt hatte. Es sollen aber mindestens 15 Jahre seit dem letzten vergleichbaren Anlass verstrichen sein. Willi, verliere nur den Mut nicht, das Jahr 2000 kommt bald!

Termine Beider Basel

Sektion

14. Oktober	Stamm in der «Ueli-Stube»	Basel
19. November	Besichtigung Caves Coop Schweiz	Pratteln

Pistolenclub

26. September	freiwillige Übung, 9 bis 12 Uhr	Allschwilerweiher 25 m
	Büchel- und Bärenloch-Schiessen	
3. Oktober	freiwillige Übung	Sichtern 50 m
3./4. Oktober	Bärenloch-Schiessen	
10. Oktober	Endschiessen	Sichtern 50 m
	(Absenden gemäss Zirkular)	

Stamm

Wir treffen uns, wie immer ab 17 Uhr, am 14. Oktober zum gemütlichen Treff in der bekannten «Ueli-Stube» in Basel am Riehenring.

Besichtigung

Wie im Jahresprogramm bereits angekündigt, werden wir am 19. November die Abfüllanlagen und Lager der Caves Coop Schweiz in Pratteln besichtigen. Diese Veranstaltung findet anlässlich der Abfüllung des Beaujolais Primeur 1998 statt. Dieser bekannte Tropfen unterliegt dem französischen Weingesetz und darf frühestens am dritten Donnerstag im November in den Verkauf gelangen.

Diese Besichtigung ist nur mit einer beschränkten Anzahl von Personen möglich. Daher bitten wir um eine Anmeldung bis am 30. September. Die Einladung wurde Anfang September mit dem Versand verschickt.

In eigener Sache

Unser Zeitungsdelegierter und Archivar möchte sich nach elfjähriger Tätigkeit per nächste Generalversammlung aus dem Vorstand verabschieden. Aus diesem Grund suchen wir einen Nachfolger, welcher sich gerne journalistisch betätigen und sich auf diesem Gebiet auch weiterbilden

möchte. Interessenten können sich gerne näher informieren bei: Four Franz Büeler, Telefon Privat 061 751 62 50 oder Geschäft 061 373 70 75.

Anmerkung der Redaktion

kn. Mit Bedauern nehmen wir den Abschied von Franz Büeler aus dem Redaktionsteam zur Kenntnis. Gleichzeitig möchten wir aber auch alle Interessenten ansprechen: Die Redaktionstätigkeit macht grossen Spass und ist das Aushängeschild jeder Sektion. Wir freuen uns auf das neue Gesicht.

Diesjähriger Spezialstamm

Hinter den Kulissen des Vivariums

Der diesjährige Spezialstamm vom 23. Juli, von unserem Technischen Leiter Daniel Faller organisiert, führte die Gruppe in den Basler Zolli, genauer gesagt hinter die Kulissen des Vivariums.

Wie immer war das Thema respektive die Besichtigung anlässlich des Spezialstammes nicht bekannt. Bisher garantierte unsere Technische Leitung jedoch immer für eine etwas aussergewöhnliche Besichtigung, was zugegebenerweise aufgrund des Treffpunktes im Bahnhof SBB in Basel nicht zu erraten war.

Nachdem die Gruppe über die neue Fussgängerüberführung den Zoo erreichte, begrüßte uns Frau Dietrich, ihres Zeichens Biologin, mit einem Apéro. Inzwischen war der Zoo menschenleer. Wir traten ins dunkle Vivarium ein. Während dieser Führung gab Frau Dietrich hochinteressante Informationen zum Besten. So erfuhren wir, dass bis vor relative kurzer Zeit nicht bekannt war, wie sich die Aale vermehrten. Heute weiss man, dass dieses Tier gegen Ende seines Lebens zurück an den Ort der Geburt wandert. Dieser befindet sich für alle Aale dieser Welt im Saragossa-Meer. Dort laicht der Aal. Nach dieser anstrengenden Tat nimmt er keine Nahrung mehr zu sich und stirbt. Diese Tiere unterliegen einem starken Wandertrieb. So geschah es schon mehrere Male, dass ein Aal sich des nachts aus dem Teich im Zolli entfernte, über das feuchte Gras bis in die nahe Birsig gelangte und via Rhein nach einer langen Reise das Meer erreichte.

Nach dem Rundgang suchten wir die Betriebsräume auf, wo es nun auffällig nach Fisch roch. Ein grosses Durcheinander von Rohren, Aquarien, Futterbehälter und anderes mehr beherrschte die Szenerie. Frau Dietrich zeigte Haifisch-Eier und ein Haifisch-Gebiss. Dieses weist fünf Reihen Zähne auf, wobei deren drei jeweils in Gebrauch sind. Sollte ein Zahn verloren gehen, so rückt einer aus der hinteren Reihe nach.

Anschliessend durften wir ein Katzenhai-Baby berühren und konnten dabei feststellen, dass bereits dieses kleine Geschöpf von zehn Zentimeter Länge die typische rauhe Haifischhaut besitzt, welche die Turbulenzen auf der Hautoberfläche beim Schwimmen reduziert und so bei weniger Energieaufwand zu mehr Tempo verhilft.

Wohlwissend, dass wir bezüglich Natur wenig wissen, liessen wir anschliessend den Abend im Restaurant Hochhaus ausklingen.

Pistolenclub

Dorneckerschiessen in Büren

Ferienzeit bedeutet auch eine Pause für viele Organisatoren von kleineren Schiessanlässen. So ist an dieser Stelle nur von Erfolgen von Werner Flükiger und Kurt Lorenz zu berichten.

Im idyllischen Stand von Büren wird übrigens ein Teil des nächsten Winter-Ausmarsches über die Bühne gehen. Wir werden am 30. Januar 1999 in Erfahrung bringen können, ob der Siebenschläfer einen Winterschlaf abhält oder ob er von der ängstlichen Wirtin vergrault worden ist.

Schlechte Nachricht

... haben wir vom OK des Pistolen-Rütli-Schiessens erhalten. Unsere Bewerbung zur diesjährigen Teilnahme wurde leider abschlägig beantwortet, demzufolge müssen wir hoffen, im Jahr 1999 wieder berücksichtigt zu werden.

Veranstaltungen

-r. Die kommenden Veranstaltungen der Sektion Bern können dem nebenstehenden Terminfenster entnommen werden.

Die detaillierte Ausschreibungen für das Cup-Schiessen vom 31. Oktober und den Raclette-Abend vom 13. November erfolgen in der nächsten Ausgabe von «Der Fourier». Wichtig ist vorerst, die Termine unbedingt im Terminkalender einzutragen.

Termine Bern

Sektion

Donnerstag	Stamm ab 18 Uhr	«Burgernziel», Bern
13. November	Raclette-Abend	Bern
10. Dezember	Bäre-Stamm	Bern

Ortsgruppe Oberland

6. Oktober	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli», Dürrenast
------------	-----------------	---------------------

Ortsgruppe Seeland

14. Oktober	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens
-------------	-----------------	---------------

Pistolensektion (Detailangaben unter der Rubrik «Pistolensektion»)

31. Oktober	Cup-Schiessen	Riedbach
-------------	---------------	----------

Sichern Sie sich doch heute noch die einmalige Postkarten-Serie!

JA, sendet mir bitte Humor-Fourier-Karten zum Spezial-Preis:

___ Serie(n) à 15 Karten zum Einführungspreis von Fr. 6.50 (exkl. Versand- und Portokosten)

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Kopieren oder ausschneiden. Adresse: «Der Fourier», Leserservice, Postfach 2840, 6002 Luzern

Eintritte

Four Oliver Boser, Altendorf. Oliver ist in der S Kp II/6, das heisst im Bataillon unseres Leiters der Technischen Kommission eingeteilt.

Von der aufgelösten Sektion Solothurn ist Four Christoph Bögli, Splügen, zu uns übergetreten.

Liebe Kameraden! Wir heissen euch ganz herzlich willkommen und freuen uns, euch bei unseren Anlässen kennenzulernen.

*Gott und den Soldaten betet man
an in Zeiten der Not und der Gefahr -
ist beides vorüber, wird beiden gleich vergolten: Gott vergessen,
der Soldat gescholten!*

Alte Weisheit

Termine Graubünden

Sektion

26./27. Sept.	Herbstübung	Raum Schanfigg
10. Oktober	Bündner Burgenschieszen	Thusis

Stamm Chur

6. Oktober	Stamm ab 18 Uhr	«Rätushof», Chur
------------	-----------------	------------------

Gruppo Furieri Poschiavo

8 ottobre	dalle ore 18	«Albergo Suisse» Poschiavo
-----------	--------------	-------------------------------

Zu den Anlässen kurz notiert...

Am Wochenende vom 26./27. September findet die Herbstübung mit den Kameraden des RUC Reutlingen statt. Nachmeldungen nehmen der Leiter der Technischen Kommission oder der Präsident entgegen.

Am Samstag, 10. Oktober, findet das Bündner Burgenschieszen statt. Anmeldungen nimmt unsere Schützenmeisterin, Anna Marugg, Telefon Geschäft 254 77 77, entgegen.

HEER
KOMMANDO FESTUNGSWACHTKORPS, FWK REGION 7
FORCES TERRESTRES
COMMANDEMENT DU CORPS DES GARDES-FORTIFICATIONS, REGION CGF 7



Zur Verstärkung unseres Teams mit Arbeitsplatz in Frauenfeld suchen wir eine/n

Mitarbeiter/in Adm.- und Rechnungsdienst

(Stellvertreter/in des Dienstchefs)

Ihr Aufgabengebiet:

Sachbearbeitung im Rechnungswesen, umfassend die Finanz- und Betriebsbuchhaltung sowie das Kassawesen. Sie überwachen den Verpflegungs- und Kantineendienst und erstellen die Abrechnungen, koordinieren und organisieren die administrativen Aufgaben und Abläufe. Sie vertreten den Chef Administration und Rechnungsdienst.

Wir erwarten:

Abgeschlossene kaufmännische Berufslehre, Verwaltungslehre oder gleichwertige Ausbildung. Nach Möglichkeit Berufserfahrung im Rechnungswesen. Gute PC-Anwenderkenntnisse. Militärdienstpflichtig. Ausbildung als Einheits-Fourier oder Fouriergehilfe erwünscht.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf die Zustellung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Chef Personal, Herr A. Hausammann, gerne zur Verfügung.

Kommando Festungswachtkorps, Region 7, Herr A. Hausammann
Wydenstrasse 18, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 723 18 18

Ortsgruppe St. Gallen

OLMA-Stamm - «am sächsi vor em Siebni»

(R.P.) Am Dienstag, 13. Oktober, treffen wir uns um 18 Uhr wieder zum OLMA-Stamm vor der Halle 7.

Nach einem Kampf um das erste Bier in der legendären Halle 7 geniessen wir im «Cave Vaudoise» ein gemütliches Fondue und ziehen dann weiter durch die OLMA-Nacht. Chum doch au!

Anmeldungen bitte bis 13. Oktober an Four R. Preisig, Telefon Geschäft 071 227 33 45.

Ortsgruppe Frauenfeld

Besichtigung Polizeikommando Thurgau

(EHU) Am Freitag, 6. November, laden wir unsere Mitglieder samt Partner/innen zur Besichtigung des Polizeikommandos nach Frauenfeld ein. Zu diesem Anlass laden wir auch die übrigen Sektionsmitglieder sowie die Mitglieder des VSMK Ostschweiz herzlich ein.

Der Rundgang durch die Anlage erfolgt unter kundiger Führung der Ab-

Ortsgruppe Frauenfeld

2. Oktober	Monatsstamm	«Pfeffer», Frauenfeld
24. Oktober	Herbst-Pistolenschiessen	Aadorf
6. November	Besichtigung Kantonspolizei	Frauenfeld

Ortsgruppe St. Gallen

13. Oktober	OLMA-Stamm	St. Gallen
-------------	------------	------------

Ortsgruppe Wil und Umgebung

2. Oktober	Stamm	«Freihof», Wil
------------	-------	----------------

teilungsleiter beziehungsweise die Dienstchefs der Sicherheits-, Kriminal- und Verkehrspolizei. Unser Blick hinter die Kulissen des Thurgauer Polizeikommandos dauert rund drei Stunden.

Wir treffen uns um 18.25 Uhr beim Haupteingang des Polizeigebäudes, Zürcherstrasse 325, Frauenfeld, Nähe Autobahnausfahrt Frauenfeld-Ost. Parkplätze sind vorhanden.

Aus organisatorischen Gründen können höchstens 50 Personen an der Besichtigung teilnehmen. Eine namentliche Anmeldung ist zudem unerlässlich.

Die Teilnahmemöglichkeit richtet sich nach dem Eingang der Anmeldungen. Diese sind zu richten an: Four W. Häusermann, Teuchelwiesstrasse 8, 8500 Frauenfeld, Telefon Geschäft 052 724 22 21, Privat 052 721 07 12.

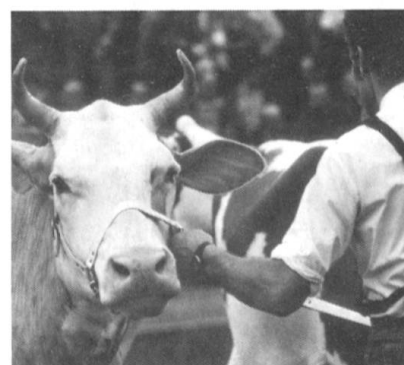


Bild: zvg

Aussen grün. Innen Thurgau.

-r. Unter diesem Motto ist an der 56. OLMA, der Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft St. Gallen, der Thurgau diesjähriger Gastkanton. Wieder ein reichbefruchtetes Rahmenprogramm wird vom 8. bis 18. Oktober Jung und Alt erfreuen. «Der Fourier» macht Sie dazu gluschtig unter der Rubrik «Kalender».



Festartikel

für Festveranstaltungen und Vereinsanlässe
Tombolalose, Tanzbündel, Bonblocks, Eintrittskarten, Dekorationen...

Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unseren Katalog.

E. WEBER & CIE AG
8105 Regensdorf
Telefon 01-870 87 00

E. WEBER & CIE AG
3001 Bern
Telefon 031-350 84 84

BRENNER AG
7270 Davos
Telefon 081-413 56 26

E. WEBER & CIE AG
4056 Basel
Telefon 061-321 66 66

Vita della sezione

L'ultimo appuntamento annuale corrisponde al tradizionale tiro del furiere. Già da ora vi invito a partecipare numerosi. Vi ricordo inoltre che il comitato e in particolare il nostro presidente è sempre disponibile ad accettare proposte per le attività del prossimo anno. Se avete idee valide telefonate o scrivete così che durante la fase in cui stileremo il programma 1999 potremo tenere in considerazione le vostre suggestioni. Grazie in anticipo per il sostegno.

Inoltre invito tutte le persone che saranno promosse con il 1.1.99 o che sono a conoscenza delle promozioni previste a comunicarmelo al più presto sia per lettera sia per telefono sia per e-mail (paolo.bernasconi@bzs.admin.ch). Fino ad ora abbiamo incontrato difficoltà per i quadri incorporati nelle truppe che non dipendono dalle tre GU sottoindicate (per esempio aviazione, DCA, salv). Già sin d'ora ringrazio il colonnello Luigi Ghezzi, capo servizio com della div ter 9, il ten col Karl Ruoss capo servizio com della div mont 9 e il ten col Robert Grüter, capo S com della br fortezza 23 per il prezioso aiuto nell'invio delle liste di promozione.

Argomenti generali

Sulle pagine Web dell'Ufficio federale di statistica sono state pubblicate le

Termine Ticino

Prossimo appuntamento

17 ottobre Tiro del furiere

ultime cifre definitive concernente il profilo nazionale. Approfitto dell'occasione per fornirvi alcuni dati scelti. Se volete consultare i dati completi, l'indirizzo è il seguente: <http://www.bfs.admin.ch>

Le indicazioni si riferiscono agli ultimi dati pubblicati, ragion per cui alcune cifre sono del 1997 mentre altre risalgono anche al 1995.

Mi astengo da qualsiasi commento, lasciando ad ognuno l'incombenza di riflettere su alcuni dati.

70 anni Rivista Militare

Festeggiano, anche lei, i settant'anni della loro pubblicazione bimestrale i nostri colleghi della Rivista Militare.

Congratulazione!

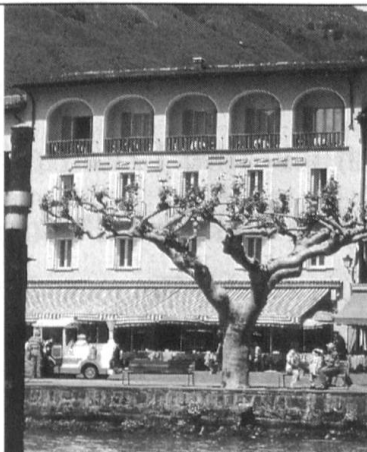
Indicatore	CH	Ticino
Comuni politici	2929	245
Popolazione straniera	19.3 %	26.7 %
Densità della popolazione per km ²	172	108
Eccedenti nascite	20 400	3000
Posti di lavoro	3,6 mio	160 141
Posti di lavoro in industrie	21.8 %	20.4 %
Posti di lavoro nella costruzione	9.6 %	11.7 %
Posti di lavoro nel commercio/ristorazione	23.7 %	24.0 %
Posti di lavoro nei trasporti e comunicazioni	7.3 %	7.5 %
Posti di lavoro nell'amministrazione pubblica	3.8 %	4.2 %
Posti di lavoro nelle banche/assicurazioni e servizi	14.4 %	14.5 %
Posti di lavoro nell'insegnamento	5.7 %	4.7 %
Posti di lavoro nella sanità e sociale	9.8 %	9.2 %

albergo
Piazza
ascona

Wo die Sonne Sie willkommen heisst

Albergo Piazza am See

- Hotel
- Restaurant
- Boulevard-Café
- Pizzeria bei der Schiffstation



Abschalten - Ferien machen - idyllisch wohnen:

direkt am See - Siesta halten an der Piazza - Romantik erleben - sich freuen an Tessiner Dörfern, Reb- und Kastanienwäldern - «echte» Tessiner Wochen geniessen.

Die richtige Art, sich wirklich zu entspannen - dies sollten Sie sich wieder einmal gönnen.

Familie Regli
Tel. 091/791 11 81
Fax 091/791 27 57

Neue Mitglieder

Aus der kleinen Fourierschule II/98 begrüßen wir recht herzlich unser neues Mitglied, Four Eric Walter, Cham. Leider war diese Schule etwas zu klein und der Aufwand für ein einzelnes Mitglied nach Bern zu pilgern für unseren Vorstand etwas zu gross. Daher gilt auch der Dank an die Sektion Aargau, welche unser Mitglied über unsere ausserdienstliche Tätigkeit im Dienste der Hellgrünen orientierte.

Termine Zentralschweiz

Sektion		
6. Oktober	Stamm	«Drei Könige», Luzern
7. November	Zentralschweizer Distanzmarsch	Sempach
Pistolensektion		
10. Oktober	Endschiessen	Emmen

Distanzmarsch

Am 7. November wird es wieder soweit sein. Der 40. Zentralschweizer

Distanzmarsch steht bevor. Dieses Jahr möchten wir in zwei Leistungsgruppen antreten können, ohne den gemütlichen Teil zu kurz kommen zu lassen. Die eine Gruppe wird traditionsgemäss ihre 20 Kilometer, welche Voraussetzung für die Medaille ist, zurücklegen. Die andere Gruppe wird einen Parcours von zehn Kilometer mehr absolvieren. Näheres im nächsten «Fourier». Anmeldungen sind aber bereits heute bei Adj Uof Dani Pfund möglich.



Unser Bild zeigt den Chef-Organisator, Einkassierer und Präsident Four Christoph Amstad (rechts). Er hört bereits seine Kasse klingeln und freut sich auf das Chrapfner-Essen.

Wachtablösung

Auf die Generalversammlung 1999 hin haben zwei verdiente Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt erklärt.

Zum ersten ist dies unser Kassier Four Daniel Bucher. Er ist seit seinem Eintritt 1985 in den Fourierverband im Vorstand und bekleidet seit dieser Zeit das anspruchsvolle Amt des Finanzverwalters. Volle 13 Jahre als Kassier mit 13 Abschlüssen, Budgets und Revisionen. Keine einzige «Revisionsbemerkung» belastet ihn. Ohne die viele Arbeit von Dani und ohne sein Engagement hätten viele Anlässe sicher nicht in diesem Umfang stattfinden können und sicher wäre auch die Rechnung nicht immer so problemlos aufgegangen.

Ebenfalls auf die 80. ordentliche GV hin hat unser Präsident Christoph Amstad seinen Rücktritt eingereicht. Four Christoph Amstad wurde 1989 als Schützenmeister in den Vorstand gewählt und betreute die Schiesssektion

Meisterschaft der Luftwaffe in Emmen

Eigentlich hätte dieser Samstag, 5. September, als fröhlicher und aufgestellter Freudentag der Luftwaffe stattfinden sollen. So fand der Anlass nur knapp 90 Stunden nach dem grössten Swissair-Absturz in Halifax statt. Ein Mitglied der Besatzung wäre am Samstag ebenfalls in Emmen mitgeflogen. Daher wurde, wie «Der Fourier» an anderer Stelle berichtet, der publikumsträchtigste Teil kurzfristig abgesagt und die Flieger blieben am Boden. Daher kamen statt der erwarteten 10 000 Besuchern nur knapp 1000. Unsere Sektion sorgte mit gut einem Dutzend Mitglieder für die Verpflegung der Besucher. Mit Bratwurst und Savelat vom Grill ging es ab 10 Uhr los. Gegen Mittag standen die Leute Schlange und verlangten lautstark nach Sättigung. Offensichtlich wollten alle Besucher etwas von unserem Stand. Wir konnten neben Kaffee auch Bier vom Fass, Mineral und Cola anbieten. Diese einfache Mischung kam sehr gut an und hielt uns bis kurz vor 14 Uhr voll in Atem. Um 15 Uhr war der Spuk, welcher knapp fünf Stunden vorher begonnen hatte, vorbei. Unsere Helfer konnten entlassen werden. Wir treffen uns nächstes Jahr wieder am 28. August.

drei Jahre zusammen mit Fw Herbert Bachmann. 1992 übernahm er das Amt als Präsident von Urs Bühlmann, als dieser das Präsidium des Zentralvorstandes übernahm. In seine Zeit fielen vor allem die Hellgrünen Tage 1995 in Stans, an welchen unsere Sektion als Organisationssektion vorstand und mit der einzigen Patrouille auch den Sieg einfuhr. Trotz seinem Wohnort im schwyzerischen Seewen verlor Christoph nie den Kontakt zu Luzern und Umgebung. Durch seine spezielle Funktion im Militär kennt Christoph Amstad praktisch jeden in der Inner-schweiz, welcher eine Offiziersuniform trägt.

Wir danken Four Daniel Bucher und Four Christoph Amstad jetzt schon für die geleisteten Dienste für die Sektion und den Vorstand. Anlässlich der GV 1999 werden wir sie gebührend ehren und ehrenvoll verabschieden.

Dass solche Lücken nicht sehr einfach zu schliessen sind, ist uns im Vorstand bewusst. Trotzdem konnte als Nachfolger von Christoph Amstad bereits ein Kandidat gefunden werden: Vorbehaltlich der Wahl an der GV in Luzern wird Adj Uof Daniel Pfund die Funktion als Präsident der Sektion Zentralschweiz übernehmen.

Adj Uof Daniel Pfund wurde anlässlich der GV 1993 in Zug als Schützenmeister in den Vorstand gewählt. Vorher hat er zusammen mit seinem Vor-

gänger bereits die Schiesssaison 1992 als Schützenmeister organisiert. Bereits zwei Jahre später wurden seine Funktionen um das Amt des Vizepräsidenten und Sektionsberichterstatters erweitert - Funktionen, die er auch heute noch ausübt.

Meine persönlichen Ziele als allfälliger neuer Präsident der Sektion Zentralschweiz

Sollte ich an der GV 1999 als Präsident der Sektion Zentralschweiz gewählt werden, wäre dies sicher nur eine Übergangslösung. Mit meinem Jahrgang 1960 gehöre ich nämlich auch langsam zum «alten Eisen», zumal meine letzte Dienstleistung 1993 meine offizielle militärische Karriere mit über 700 Diensttagen beendete. Daher verliere ich natürlich immer mehr an Wissen und Verständnis für die neuen Vorschriften und Reglemente der Armee 95 oder gar der Armee 200X.

Mein erstes Ziel wird es sein, den Vorstand wieder mit jüngeren Fourieren und Quartiermeistern zu bestücken. Den Anfang mit der Technischen Leitung in den Personen von Four Markus Fick und Lt Peter Galliker sowie mit unserem Mutationsführer Hansjörg Gadiant ist uns sicher bereits geglückt. Jetzt suchen wir noch einen motivierten Sektionsberichterstatter, einen zuverlässigen Kassier sowie einen enga-

gierten Schützenmeister. Natürlich gehört auch das Präsidium dazu.

In den nächsten Wochen werden daher intensive Gespräche mit Mitgliedern stattfinden, reihenweise Briefe verschickt und verschiedene Kandidaten «bearbeitet».

Als weitere Ziele sind natürlich das Jahresprogramm 1999 und 2000 sowie die Teilnahme am Wettkampftag 99 zu nennen. Ich möchte hier mit mindestens zwölf Patrouillen antreten können. Ausserdem werden wir uns weiterhin kritisch mit der Armee 200X auseinandersetzen müssen.

Auf die Mithilfe der Mitglieder angewiesen

Doch diese Ziele kann ich nur unter der Mithilfe unserer Mitglieder erreichen. Ich würde mich freuen, sie wieder einmal an einem Anlass oder an einem Stamm begrüßen zu dürfen.

Allfällige Interessierte sollen sich doch umgehend melden

Übrigens: Sollte irgendjemand Interesse an einer Funktion in unserem geselligen Vorstand haben, lade ich ihn/sie gerne an einer ersten unverbindlichen Vorstandssitzung ein. Dort kann man selber sehen, welche Funktionen und Arbeiten wir anbieten können. Nehmt mit mir unverbindlich Kontakt auf.

Adj Uof Daniel Pfund

Gewürzassortiment «Truppenhaushalt»

Bestehend aus: Pfeffer, Curry, Paprika, Muskatnuss, Lorbeerblätter, Majoran, Thymian, Nelken, Kümmel, Rosmarin, Worcester-Sauce, Oregano, Salatkräuter, Petersilie

Preise:

Gewürzassortiment Kleinpackung
Gewürzassortiment Mittelpackung
Gewürzassortiment Grosspackung

Fr. 42.-
Fr. 49.-
Fr. 75.-

Aktionen

Champignons de Paris (getr.)
Dörrbohnen

HAMO-PRODUKTE

HANS SCHAFFLÜTZEL
Ey 5 3063 Ittigen / BE

Telefon 077 51 92 65

Fisch auf dem Grill

Wie häufig habt ihr im WK schon Fisch auf dem Menüplan aufgeführt? Und wie viele Male waren es Dorsch-Filets...? Dem kann jetzt abgeholfen werden. Kocht mit uns!

Was für ein Fisch auf welchem Grill, wie einkaufen, was für ein Mis-en-place, welche Grillwerkzeuge, wie die Vorbereitung und wie die Zubereitung, wie und wann würzen und marinieren, wie lange über wie starker Hitze grillieren? Und schliesslich die Gretchenfrage: Wie soll man den Fisch zerlegen, tranchieren und mit welcher Sauce servieren?

Ein Frisch-Fisch-Grillkurs für alle und bei dem jeder aktiv mitmacht!

FRISCH-FISCH vom Grill ist ein echter Genuss!

Ganzer FRISCH-FISCH

FRISCH-FISCH-Filets

FRISCH-FISCH-Tranchen und -Steaks

FRISCH-FISCH-Krustentiere

Diese Frisch-Fisch-Gerichte werden von euch selbst zubereitet - ein sicherlich unvergessliches Erlebnis.

Mittwoch, 30. September, LA MAREE, Ballonstrasse 24, Gaswerkareal Nord, 8952 Schlieren, 19.30 bis etwa 22.30 Uhr. Preis: Inklusive kleine Vorspeise, Fisch und Krustentiere vom Grill, Salatbuffet, Wein, Mineralwasser, Dessert und Kaffee - nur 95 Franken je Person.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden deshalb nach der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Bei grosser Nachfrage werden wir wenn möglich einen zweiten Abend organisieren. Anmeldungen bitte sofort schriftlich an Michael

Termine Zürich

Sektion

30. September Fisch-Grillkurs
21. Oktober «Fun-Apéro»

Schlieren
Zürich

Geisser, Chüeferistrasse 8, 8320 Fehraltorf, Telefon/Fax 01 954 29 47.

Fun-Apéro 98

Hinter diesem Namen verbirgt sich der diesjährige Barfachkurs, welcher am Mittwoch, 21. Oktober, in der Barfachschule Thörig in Zürich stattfinden wird. Wir werden unter fachkundiger Leitung von Remo Thörig, dem ehemaligen Vizeweltmeister im Barkeeping, verschiedene Drinks mixen, rühren oder schütteln. Getreu dem

Motto wird dies ein ungezwungener und doch lehrreicher Abend werden. Wir sind sicher, dass die erworbenen Kenntnisse auch bei eurer nächsten privaten Einladung voll eingesetzt werden können. In diesem Sinne ein herzhaftes «CHEERS» und bis bald...

Die Mitglieder, welche mittels Talon bereits ihr Interesse bekundeten, erhielten eine separate Einladung.

Telefonische Anmeldungen bitte an André Rotschi, Telefon Privat 01 734 19 36, Geschäft 01 333 32 45.



7. Mai 1979: Unser Bild zeigt alt Bundesrat Ernst Brugger ebenfalls als interessierter Gast an den Wettkampftagen der Hellgrünen Verbände (links Four Erwin Meyer, OK-Präsident der Wettkampftage, rechts Four Otto Frei, Zentralpräsident unseres Verbandes 1976 bis 1980).

Zum Gedenken an Bundesrat Ernst Brugger

Anlässlich der Generalversammlung 1974 wurde der in diesem Jahr verstorbene, damalige Bundesrat Ernst Brugger, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartementes, in seinem Präsidialjahr zum Ehrenmitglied der Sektion Zürich des Schweizerischen Fourierverbandes ernannt. Sein gehaltenes GV-Referat fand über die Sektionsgrenzen hinaus grosse Beachtung. Ernst Brugger starb voller Zukunftspläne und Lebensenergie - aber in dem Gefühl eines ausgefüllten und produktiven Lebens. Es erfüllte uns stets mit Stolz, ein bemerkenswertes (ehemaliges) Mitglied der Landesregierung in unseren Reihen zu haben. Wir drücken der Familie des Verstorbenen auch auf diesem Wege unsere Anteilnahme aus.